Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990689

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Schwarzenberger Straße 32

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 532b

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Holzhaus in Fertigteilbauweise, architektonisch bedeutsames Zeugnis moderner Serienfabrikation der Fa. Christoph & Unmack, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohnhaus an der Schwarzenberger Straße ist ein Zeugnis serieller Holzbauweise der 1920er Jahre der Firma Christoph & Unmack AG Niesky/Oberlausitz. Als Vorlage diente der Entwurf eines »Einfamilienhaus in Blockbauweise«, der dann im Detail individuell angepasst werden konnte. In offener Bebauung über annähernd quadratischem Grundriss wurde das Holzhaus 1925 zurückgesetzt von der Durchgangsstraße am Ortsausgang für den Stadtrat Karl Klubescheidt errichtet, der ein Jahr später auch den damaligen Kinderhort von Christoph & Unmack an der Böhmischen Straße betreute. Für sein Wohnhaus wurde ein Flurstück aus dem Grundstück des Pfarrlehns ausgegliedert.
Über einem massiven Kellergeschoss ist der Eingang in den giebelständigen Holzbau auf der nordöstlichen Traufseite angeordnet; dort führt eine Treppe in ein Vorhäuschen, das auch durch den weiten Überstand des Satteldaches geschützt ist. Im Erdgeschoss sind neben Küche und Stube mit dekorativer Holzbalkendecke ein Herrenzimmer angeordnet; im Obergeschoss bzw. Dachgeschoss Gäste- und Schlafzimmer und der Zugang zum Balkon. Die erhaltene Holztreppe ins Obergeschoss ist mit einem gedrechselten Geländer und einer Galerie versehen; die Fenster in diesem Bereich mit bunten Verglasungen.
Neben dem steilen Satteldach verleihen Sprossenfenster und Holzschiebeläden dem Gebäude ein malerisches Äußeres. Dekorative Details wie die farbig akzentuierten Stützen und die Brüstung des Giebelbalkons, Blumenkästen und profilierte Konsolbretter sind erhalten geblieben; der verzierte Ortgang ist verloren. Die zeittypischen Fensterbekrönungen im Zackenstil sind nicht erhalten bzw. durch nachträgliche Verschieferung der Giebel verdeckt. Die abgewandte Seite zeigt ein durchgehendes Fensterband im Obergeschoss; im Erdgeschoss bilden kleine, versetzt angeordnete Öffnungen verspielte Akzente. Zu großen Teilen wurden Fenster bei Sanierungsmaßnahmen erneuert, einige Innentüren sind erhalten.
Das Gebäude mit seiner, teilweise authentisch erhaltenen bauzeitlichen Substanz ist als Zeugnis moderner Serienfabrikation der Fa. Christoph & Unmack vor allem architekturgeschichtlich bedeutend.

LfD/2020

Datierung 1925 (Wohnhaus)

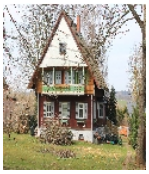
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/80/29**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 08990689 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer	**F 08990689 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer	**F 08990689 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.